

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen Stadt Vechta -öffentlicher Teil-
Sitzung am	Mittwoch, 17.10.2018
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Stellv. Vorsitzender : gez. Schaffhausen

Bürgermeister : gez. Gels

Protokollführer : gez. Siemer

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Schaffhausen, Sam	Stellvertr. Vorsitzender
Bocklage, Otto	
Bröker, Jana	
Dalinghaus, Klaus	
Frilling, Thomas	
Dr. Koch, Hartmut	in Vertretung von Sommer, Anja
Leßel, Rüdiger	
Niehaus, Franz-Josef	
Nyhuis, Günter J.	
Schmedes, Florian	in Vertretung von Droste, Niklas
Schwarting, Bernhard	
Zumbrägel, Hans-Joachim	

Nicht anwesend:

Sommer, Anja	Vorsitzende vertreten durch: Dr. Koch, Hartmut
Asbrede, Maik	
Droste, Niklas	vertreten durch: Schmedes, Florian

Von der Verwaltung:

Gels, Helmut	Bürgermeister
Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Thole, Stefan	Fachdienstleiter 32
Siemer, Jens	Marktmeister

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Stoppelmarkt 2018 - Nachbesprechung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde

Um 18:00 Uhr eröffnete der stellvertretende Ausschussvorsitzende Sam Schaffhausen die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen, begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

In eigenen Angelegenheiten des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen bzw. Empfehlungen an den Bürgermeister

TOP 1

Stoppelmarkt 2018 - Nachbesprechung

Marktmeister Siemer schilderte einleitend den Verlauf des diesjährigen Stoppelmarktes aus Sicht der Verwaltung:

Sowohl was das Besucheraufkommen als auch die Umsatzzahlen der Schausteller und Wirte anbelange, könne man von einem hervorragenden Stoppelmarkt 2018 sprechen. Bei bestem Kirmeswetter zog es täglich noch einmal deutlich mehr Menschen auf das Stoppelmarktgelände, als es zum Beispiel in der jüngeren Vergangenheit im herausragenden Jahr 2016 noch der Fall war. Einige Schausteller sprachen „vom besten Stoppelmarkt, den sie in über 30 Jahren erlebt hätten“.

Im Vorfeld des Marktes war leider die einzigartige Belustigungsanlage „ENCOUNTER“ im niederländischen Uden einer Brandstiftung zum Opfer gefallen und wurde daher kurzfristig durch das Fahrgeschäft „Transformer“ ersetzt.

Das traditionelle Fußballspiel der Schausteller gegen die Mannschaft der Stadtverwaltung und des Landkreises Vechta sowie die Promi-Mannschaft der Fußball-Altstars fand auch 2018 wieder am Dienstag vor Marktbeginn auf dem Fußballplatz des Schulzentrum Nord statt. Die Besucherzahlen konnten im Vergleich zum eher mäßigen Besuch 2017 deutlich gesteigert werden. Hierbei dürfte auch das entsprechend bessere Wetter eine entscheidende Rolle gespielt haben. Der Erlös des von Schaustellern und Wirten organisierten Turniers kam in diesem Jahr Vechtas neuer Ehrenbürgerin, Schwester Regina und Ihrem Hilfsprojekt in Sambia zu Gute. Insgesamt konnten 6.594,55 € als Spende notiert werden (2017: 3.680,- €). Dieser bereits respektable Betrag wurde kurz darauf von einigen Vechtaer Unternehmern auf einen Rekordbetrag von 15.000,- € aufgestockt.

Am Mittwoch fand der traditionelle Marktrundgang des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen und im Anschluss die alljährliche Schaustellerbesprechung statt. Zahlreiche Fahrgeschäfte und Zelte wurden aufgesucht und in Augenschein genommen. Eine Ehrung für die 70jährige Teilnahme am Stoppelmarkt wurde Familie Schäfers zuteil. Im Anschluss an den Empfang im Rathaus der Stadt Vechta mit dem Ehrengast Herbert Winkel (Landrat LK Vechta) startete dann der große Stoppelmarkt-Festumzug erneut um 16:30 Uhr. Bei gutem Wetter säumten etliche tausend Menschen die Straßenränder und bestaunten die vielfältigen kreativen Beiträge der Wagenbauer und Fußgruppen des Umzuges. Hinsichtlich des teils übermäßigen Alkoholkonsums einiger, meist jüngerer Teilnehmergruppen bei den vergangenen Umzügen konnte eine spürbare Verbesserung im Direktgespräch mit den Betreffenden herbeigeführt werden. Kürzungen der Aufwandsentschädigungen oder andere Maßnahmen waren daher auch nicht erforderlich.

Erfordernis, Handhabung und Kosten der Brauchtumsgutachten haben sich mittlerweile bei den Teilnehmern eingepreist und waren im Wesentlichen kein Thema mehr.

Mit der Eröffnung vom Amtmannsbult aus begann der reguläre Marktbetrieb mit guten Besucherzahlen.

Auf Einladung von Bürgermeister Gels fand sich zum feierlichen Fassbieranstich gegen 21:00 Uhr Herr Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, ein und erledigte die Aufgabe zusammen mit Landrat Winkel mit Bravour. Im Anschluss fand ein Informationsgespräch mit Vereins- und Verbandsvertretern der Schausteller und der Wirte zum Thema Arbeitskräftemangel statt. Altmaier gab dabei wertvolle Hinweise und Hilfestellungen. Zudem sicherte er zu, sich auch persönlich für die Belange der Schausteller und Wirte einsetzen zu wollen.

Am Freitagmorgen boten Schausteller und OV auch in diesem Jahr die stets enorm beliebte Backstagetour an. Auch leichte Regenfälle vermochten hier der guten Stimmung keinen Abbruch zu tun. Seniorenkaffee und Happy Hour auf dem Festplatz wurden gut und gern besucht bzw. wahrgenommen.

Herrlicher Sonnenschein am Samstagmorgen ließen das mittlerweile höchst beliebte „Frühstück im Riesenrad, welches in Kooperation des Vereins Reisender Schausteller Vechta und der Wirtegemeinschaft Stoppelmarkt durchgeführt wird, in strahlendem Glanz erstrahlen.

Der Stoppelmarkt-Sonntag, welcher sich weiterhin zunehmender Beliebtheit erfreut, begann auch 2018 mit einer Messe in Kühling's Niedersachsenhalle. Weihbischof Theising und Schaustellerpfarrer Sascha Ellinghaus begingen das Pontifikalamt dank der beeindruckenden neuen LED-Bühne der Fa. Road Sound in einem überaus würdigen Rahmen.

Der Montag war von sehr gutem Besucherzuspruch – beginnend mit dem traditionellen Viehmarkt- geprägt. Wenn auch erneut ohne Rinder, war wieder ein Anstieg der aufgetriebenen Tiere festzustellen. Am Ende des Tages waren überwiegend zufriedene Händler zu beobachten.

Die Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion – Frau Andrea Nahles- verstand es in Ihrer Festrede durchweg zu überzeugen. Neben Nahles konnte Bürgermeister Gels jedoch auch den Festredner des Jahres 2015 und Vorjahresgast, den Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Herrn Stefan Weil, im Festzelt begrüßen.

Im Anschluss an den Empfang der Stadt Vechta stand Frau Nahles, wie auch schon Peter Altmaier, für ein kurzes Informationsgespräch zum Thema Fachkräfte-/Arbeitskräftemangel zur Verfügung. Dieser war der Einladung des Bürgermeisters auf dem Sommerfest des Landes Niedersachsen in Berlin gern gefolgt. Im weiteren Verlauf erwies sich der Montag als für alle Beteiligten (wirtschaftlich und gesellschaftlich) überaus erfolgreich und besonders auch angenehm im Umgang mit den Besuchern. Am Stoppelmarktdienstag nahmen erneut viele Tausende die Angebote anlässlich des Familientages wahr um dann am Abend das Feuerwerk der Fa. Schneider aus Goslar zu bewundern.

Hinsichtlich der Veranstaltungssicherheit blieb festzustellen, dass das seit Jahren bewährte und stetig weiterentwickelte Sicherheitskonzept voll aufgegangen war. Neben einer Aufstockung der Kräfte der Polizei (seit 2016) war es insbesondere dem deutlich sichtbaren, aber dennoch besonnenen und eher zurückhaltenden Auftreten der Polizeikräfte zu verdanken, dass sich alle Besucher auf dem Markt sicher und gut aufgehoben gefühlt haben und die Freude am Marktbesuch nicht getrübt wurde. Die polizeilich registrierten Vorfälle (105) lagen in Summe etwa auf dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die grundsätzliche positive und friedliche Stimmung ließ sich auch an der Anzahl der Hilfeleistungen des DRK ablesen: etwa 360 Patienten galt es zu versorgen. Die Feuerwehr kam vor Ort nicht zum Einsatz. Angesichts der bis kurz vor Stoppelmarkt anhaltenden Hitzeperiode wurden zuvor präventive Maßnahmen ergriffen. So wurden z.B. den Parkplatzbetreibern spezielle Brandschutz-Auflagen erteilt und am Wohnwagenplatz ein betriebsbereites Standrohr inkl. Schlauch installiert.

Die verwaltungsseitig vorgenommenen Umstrukturierungen im Bereich der Wohnwagenplätze und der Müllentsorgung haben auch im zweiten Jahr gute Ergebnisse gezeigt.

Im anschließenden Meinungsaustausch wurde von Seiten der Ausschussmitglieder ergänzend angemerkt, beim Seniorenkaffee am Freitag besonders große Lebkuchenherzen in größerer Anzahl vorzuhalten. Theoretisch seien zwar ausreichend vorhanden, jedoch scheinen einige Gäste mehrere Herzen zu ergattern. Darüber hinaus wurde gemeinhin festgestellt, dass die hohen Anforderungen an die Bewerber mit Wirtschaftszelten Wirkung gezeigt hätten. Die Qualität sei in den letzten Jahren noch einmal deutlich gestiegen. Dieser Anspruch sollte nach Meinung der Ausschussmitglieder nun auch auf die wenigen noch vorhanden (Brauerei-) Ausschankwagen ausgedehnt werden.

Hinsichtlich der Frage, ob Verlosungen und Spielgeschäfte minderwertige Waren ausgeben würden, bzw. ob es entsprechende Erkenntnisse gebe, teilte Marktmeister Siemer mit, dass es aktuell keinerlei Hinweise gebe, dass nicht CE-konforme Ware oder ähnliches ausgegeben würden. Angesichts des sehr guten Renommee des Stoppelmarktes in Schaustellerkreisen sei dies auch eher nicht zu erwarten.

TOP 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

Thomasmarkt – Verteilung der Lebkuchenherzen

Aufgrund des Festaktes anlässlich der 10jährigen Städtepartnerschaft mit St. Pol sei die traditionelle Verteilung von Lebkuchenherzen an die teilnehmenden Kinder des Laternenumzuges im Rahmen des Thomasmarktes durch die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen in diesem Jahr nicht möglich. Bürgermeister Gels teilte hierzu mit, dass Mitglieder der Verwaltung sowie Vertreter des Vereins Reisender Schausteller Vechta die beliebte Aktion 2018 einmalig allein durchführen würden. Nach entsprechendem Vorschlag sollten auch die Pfadfinder und Messdiener gefragt werden, ob sie die Aktion unterstützen möchten.

Thomasmarkt - Online Tisch-Vergabe

Bürgermeister Gels informierte die Anwesenden, dass in diesem Jahr die Tische des Kinderflohmarktes beim Thomasmarkt erstmals online über ein modifiziertes Ticket-System vergeben werden. Wie Marktmeister Siemer weiter ausführte, werde das zugrundeliegende System bereits in Dinklage ebenfalls für die Vergabe von Flohmarktischen genutzt. Modifikationen seien jedoch erforderlich gewesen, da die Anzahl und die Aufstellbereiche in Vechta umfangreicher sind. Ähnlich einem Saalplan bei der Buchung von z.B. Konzertkarten über das Internet sei auch hier die konkrete Auswahl und Reservierung einzelner Tische am Wunschstandort möglich. Die Position des gewählten Tisches soll dabei in der Realität grundsätzlich der gebuchten Position entsprechen. Lediglich geringe Abweichungen wären hier zu erwarten.

Um einem Missbrauch weitestgehend vorzubeugen, sei pro Vechtaer (Familie) die Reservierung eines Tisches pro Tag möglich. Andere Buchungen würden vom System nicht ermöglicht.

Der Nutzer erhält nach erfolgreicher Buchung eine Art Online-Ticket (*pdf) per E-Mail zugestellt mit dem er sich vor Ort legitimieren kann. Anhand der eingegebenen Daten ließen sich Kontrollen verwaltungsseitig auch tatsächlich durchführen. Die eingegebenen persönlichen Daten der Nutzer werden nicht dauerhaft gespeichert, sondern nach kurzer Zeit gelöscht.

Technische Schwierigkeiten seien aufgrund der Erfahrungswerte des Programmierers und entsprechender Rückfragen bei den Serverspezialisten nicht zu erwarten

(Anmerkung der Verwaltung: Entgegen anderslautender Zusicherung kam es aufgrund der hohen Anzahl von Zugriffen gleich zu Beginn leider dennoch zu einem kurzzeitigen Ausfall des Servers. Ab ca. 09:30 Uhr lief das System vollumfänglich und ohne weitere Schwierigkeiten. Um etwa 11:00 Uhr lagen über 500 Reservierungen vor).

Die persönliche Ausgabe der Tischkarten im Rahmen eines Termins im Gulphaus, zu dem sich die ersten Interessenten regelmäßig bereits 8 Stunden vor Vergabe-Beginn einfanden ist daher nicht mehr vorgesehen.

Leserbrief Taxiunternehmen

Bürgermeister Gels nahm Stellung zu einem in der Oldenburgischen Volkszeitung erschienenen Leserbrief eines Vechtaer Taxi-Fahrers. Der Fahrer monierte darin die Vielzahl nicht-heimischer und nicht autorisierter Taxi-Unternehmen, die während der Stoppelmarkt-Zeit insofern illegal Fahrgäste transportieren. Gels wies grundsätzlich darauf hin, dass die Möglichkeiten zur Kontrolle hier begrenzt seien. Zudem handele es sich hier um die Zuständigkeit des Landkreises Vechta, nicht der Stadt Vechta. Ob das monierte Verhalten externer Taxi-Unternehmen sich tatsächlich wirtschaftlich negativ auf die Unternehmen vor Ort auswirkt, ist darüber hinaus angesichts des extrem hohen Bedarfs und der im Vergleich sehr begrenzten Kapazitäten in diesem Zeitraum eher zu bezweifeln, so die Meinung der anwesenden Ausschussmitglieder.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

keine

Abschließend dankte der stellvertretende Ausschussvorsitzende Schaffhausen der Verwaltung und Marktmeister Siemer für die gute geleistete Arbeit bei der Vorbereitung und der Durchführung des Stoppelmarktes. Marktmeister Siemer bedankte sich und ergänzte hierzu, dass auch weiteren Fachdiensten Dank gebühre; insbesondere dem Bauhof, aber auch dem Klärwerk, dem Wasserwerk, der Kasse, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, usw.